

Wien: Kein Staatsgeld mehr für Frauenmagazin

Wien. Das österreichische Frauen- und Familienministerium streicht seit Monaten feministischen Vereinen und Initiativen die staatlichen Zuwendungen, die ab 2019 dann entfallen sollen. Am Sonntag wurde bekannt, dass auch das feministische Magazin *Anschläge* keine Gelder mehr bekommt. Das berichtete das Onlineportal www.diestandard.at.

Das Ministerium erklärte zur Begründung, man wolle sich auf das Thema Gewalt gegen Frauen konzentrieren. Zeitgleich wurden laut [diestandard.at](http://www.diestandard.at) vom Innenministerium aber die Mittel für ein Gewaltschutzprojekt gestrichen, ebenso diejenigen für Seminare zum Thema »Gewalt in der Familie« im Rahmen der Polizeigrundausbildung.(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/337227.wien-kein-staatsgeld-mehr-für-frauenmagazin.html>